

# GRENZENLOS

# – GLOBALES LERNEN in der beruflichen Bildung

## LUST AUF NACHHALTIGKEIT?

Sie sind **Lehrkraft** an berufsbildenden Schulen in Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, in Hessen, Rheinland-Pfalz oder im Saarland? Oder sie **studieren** in einem dieser Bundesländer und ihr **Herkunftsland** liegt in Afrika, Asien oder Lateinamerika?

Und möchten Sie auch, dass junge Menschen in der Ausbildung mehr Vielfalt erkennen, ihren eigenen Lebensstil kritisch bewerten und lernen, solidarisch in der Einen Welt zu handeln und zu arbeiten? Dann machen Sie bei „Grenzenlos“ mit und entwickeln Sie Lehrkooperationen zu Themen des Globalen Lernens!

## LEHRKOOPERATIONEN

Seit dem Schuljahr 2016/2017 vermittelt das Projekt „Grenzenlos“ zwischen Lehrkräften an berufsbildenden Schulen und Studierenden aus Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas kostenlose Lehrkooperationen an berufsbildenden Schulen. Lehrkräfte und Studierende lernen sich zunächst bei einem Kooperationsstag kennen. Im nächsten Schritt planen sie entwicklungspolitische Lehrkooperationen in Form von:

- ✓ mind. 90minütigen Lehreinheiten,
- ✓ Projekttagen oder
- ✓ Projektwochen.

Die Lehrkooperationen können in allen Fachdisziplinen und/oder im Fremdsprachenunterricht umgesetzt werden. Den Schulen entstehen keine Kosten.

## WUS IN DEUTSCHLAND

„Grenzenlos“ ist ein Projekt des **World University Service (WUS)**. WUS ist eine internationale, politisch und konfessionell nicht gebundene Organisation, bestehend aus nationalen Komitees in über 50 Ländern. Wir sind eine internationale Gemeinschaft von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden im Bildungssektor.

WUS Deutschland arbeitet zu

- ... entwicklungspolitischer Bildungsarbeit
- ... internationaler Bildungszusammenarbeit
- ... Ausländerstudium und Reintegrationsberatung.

## WUS KONTAKT

World University Service (WUS)  
Deutsches Komitee e. V.



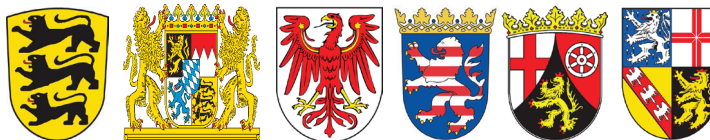
**Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung**

**Dr. Julia Boger** (boger@wusgermany.de)  
**Alexandra Samokhvalova** (samokhvalova@wusgermany.de)

Goebenstraße 35, 65195 Wiesbaden  
Tel.: +49 611 9446051, Fax: +49 611 446489



[www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos](http://www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos)  
[www.facebook.com/wusgermany](https://www.facebook.com/wusgermany)



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

„Grenzenlos“ wird gefördert aus Mitteln der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland sowie von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Bildernachweis: cevahir87 / fotolia; World University Service - Deutsches Komitee e. V.  
Gestaltung: ansicht Kommunikationsagentur, [www.ansicht.com](http://www.ansicht.com)



# GRENZENLOS

## GLOBALES LERNEN IN DER BERUFLICHEN BILDUNG



**BADEN-WÜRTTEMBERG, BAYERN,  
BRANDENBURG, HESSEN,  
RHEINLAND-PFALZ, SAARLAND**





## GLOBALISIERUNG LEBENSNAH

Das Projekt „Grenzenlos“ setzt sich für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an beruflichen Schulen ein. Es geht darum, Globalisierungsthemen und die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) lebensnah und verständlich zu vermitteln.

Mit Methoden des Globalen Lernens thematisieren wir in kostenlosen Lehrkooperationen, wie unser alltäglicher Konsum das Leben in anderen Regionen der Welt beeinflusst. Wir motivieren Auszubildende, sich für die Globalisierung fit zu machen und die Welt von morgen fairer zu gestalten.

Lehrpartner/-innen bei „Grenzenlos“ sind qualifizierte Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die an Hochschulen in Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz oder dem Saarland studieren. Sie berichten aus erster Hand, wie sich Globalisierung in ihren Herkunftsländern auswirkt.

Grundlage für die Lehrkooperationen ist der *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung (2016)*, vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Kultusministerkonferenz (KMK).



„Was hat unser Handy denn mit der Situation in der DR Kongo zu tun?“

## „GRENZENLOS“ MACHT FIT:

„Grenzenlos“-Lehrkooperationen machen fit für die globalisierte Welt. Junge Menschen können

- ✓ sich auf eine globalisierte Arbeitswelt vorbereiten,
- ✓ den eigenen Lebensstil kritisch bewerten,
- ✓ die SDGs kennenlernen,
- ✓ Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika als kompetente Expert/-innen wahrnehmen.

„Woher kommt eigentlich das Holz, das wir in Möbeln verarbeiten?“

## EIN GEWINN FÜR ALLE:

**Zertifikat zum „Facilitator for Global and Intercultural Education“:** Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika an Hochschulen der teilnehmenden Länder bietet „Grenzenlos“ eine Zusatzausbildung in vier Modulen: Während zwei Wochenendseminaren, einem Tagesseminar und einer Praxiseinheit lernen sie die Methoden und Techniken des Globalen Lernens kennen, beschäftigen sich mit den SDGs, unterrichten an beruflichen Schulen und legen abschließend eine Prüfung ab. Neben einem mehrsprachigen Abschlusszertifikat erhalten sie als Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement ein Honorar sowie einen Nachweis über ihre praktischen Erfahrungen bei den Lehrkooperationen.

**Lehrerfortbildungen:** Lehrkräften von beruflichen Schulen bietet „Grenzenlos“ akkreditierte und kostenfreie Lehrerfortbildungen zu Globalem Lernen an. Zudem vernetzen wir engagierte Lehrkräfte miteinander und geben Hinweise zu kostenlosem Unterrichtsmaterial für BNE.

**Schulentwicklung:** Um Globales Lernen an beruflichen Schulen zu verankern (whole-school-approach), bietet „Grenzenlos“ das Schulsiegel zur „Grenzenlos-Schule“ an. Den Schulen entstehen keine Kosten.

